



Pressegespräch

Linz, 15. 1. 2009

Telemonitoring: tägliche Ferndiagnose für chronisch kranke Herzpatienten

Als erstes Krankenhaus in Österreich bieten die Elisabethinen in Linz PatientInnen mit Herzinsuffizienz die Möglichkeit, täglich wichtige Vitalparameter wie Blutdruck, Gewicht und Herzfrequenz, Informationen über das Befinden und die Medikamentendosis von zu Hause ins Krankenhaus zur Überwachung zu schicken.

Dabei werden die PatientInnen mit Messgeräten ausgestattet, die in der Lage sind, Informationen selbständig und kontaktlos auf ein Handy zu laden. Mittels Mobilfunk werden diese Daten über ein Rechenzentrum in das Krankenhaus geschickt, wo Herzspezialisten im Bedarfsfall notwendige medizinische Maßnahmen einleiten bzw. den behandelnden Hausarzt informieren.

PatientInnen bietet das Telemonitoring die Freiheit, trotz lückenloser medizinischer Überwachung ein ganz normales Leben in häuslicher Umgebung führen zu können.

Stationäre Aufenthalte werden reduziert, Ambulanzbesuche aus Kontrollgründen minimiert und das Gesundheitssystem entlastet.

Termin: **Dienstag, 27. Jänner 2009**

Ort: **forte, Fortbildungszentrum der Elisabethinen
Museumstraße 31, 4020 Linz**

Zeit: **10.00 Uhr**

Ihre Gesprächspartner werden sein:

Dir. Dr. Franz Harnoncourt, Geschäftsführer und Ärztlicher Direktor
Prim. Univ. Doz. Dr. H. J. Nesser, Kardiologie
OA Dr. Christian Ebner, Kardiologie
Univ. Doz. DI Dr. Günter Schreier, ARC GmbH